



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Rogate-Kirche



Matthias-Claudius-Kirche



Thomas-Kirche



Ausgabe Nr.10 • März bis Mai 2011

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

In diesem Heft

**Themenschwerpunkt:**

**T** 20 Jahre TEMAH  
Temeswar-  
Arbeitsgemeinschaft  
Hamburg

**außerdem:**

Dank an Spenderinnen  
und Spender *Seite 5*

Konfirmationen *Seite 10*

Konfirmandenunterricht  
*Seite 11*

**20** **1991-2011**  
Jahre  
**TEMAH**



## Wie bekomme ich den Gemeindebrief ?



Die Meisten kennen es nicht anders: Viermal im Jahr steckt der Gemeindebrief im Briefkasten. Viele Austrägerinnen und Austräger bringen zu meist ehrenamtlich den Gemeindegliedern einen Gemeindebrief direkt nach Hause.

**An dieser Stelle den Austrägerinnen und Austrägern des Gemeindebriefes herzlichen Dank für ihren**

**großen Einsatz** – oft genug bei Wind und Wetter.

Leider kommt es immer öfter vor, dass in Straßen unserer Gemeinde der Gemeindebrief nicht ausgetragen werden kann. Entweder der Austräger/die Austrägerin ist verhindert oder kann diesen Dienst nicht mehr wahrnehmen. Manche Versorgungslücke wurde durch den Zivildienstleistenden zusammen mit anderen Mitarbeitern des Hausmanagements gefüllt.

Ab diesem Sommer gibt es den Zivildienst nicht mehr. In unserer Gemeinde wird es also ab Sommer keinen Zivildienstleistenden mehr geben, der den Gemeindebrief zusammen mit Anderen austragen könnte.

In einigen Geschäften in Oldenfelde und Meiendorf liegt der Gemeindebrief aus. **Den Geschäftsinhabern und Geschäftsinhaberinnen bei dieser Gelegenheit herzlichen Dank dafür!**

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, zu einem Gemeindebrief zu kommen: Sie finden den Gemeindebrief auf unserer Homepage [www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de) und können ihn sich von dort herunterladen. An allen vier Gemeindezentren, also in der Wolliner Str. 98, in der Greifenberger Str. 56, in der Meiendorfer Str. 47 und im Wildschwanbrook 5 sind bei den Eingangstüren der Kirchen und Gemeindezentren Kästen angebracht, in denen der aktuelle Gemeindebrief steckt. Wer keinen Gemeindebrief nach Hause gebracht bekommt, kann sich an unseren Gemeindezentren zu jeder Zeit gerne einen abholen. Wie wäre es sonntags um 10 Uhr ?

*Jakob Delfs*

### Pastorin Fohl erkrankt

Pastorin Sabine Fohl ist längerfristig erkrankt und kehrt voraussichtlich erst im Herbst in den Dienst zurück. Bis dahin ist sie nicht erreichbar.

Anfragen an Pastorin Fohl werden über das Kirchenbüro (Tel. 648 680 30) an das Pfarrteam weitergeleitet.

Wir begleiten Sabine Fohl auf ihrem Weg mit unseren guten Wünschen und Gebeten.

*Jakob Delfs*

# T

## Geschichte der TEMAH-Arbeitsgemeinschaft

1991 - Gründung der Temeswar-Arbeitsgemeinschaft Hamburg in der Rogate-Kirchengemeinde Meiendorf  
1992 - die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Oldenfelde und die Friedenskirche Berne beteiligen sich an der Rumänienhilfe

1994 - Temeswarer Philharmoniker gastieren in Norddeutschland unter der Leitung von Klaus Donath. TEMAH ist Organisator, Oldenfelder und Meiendorfer sind Gastgeber für 120 Rumänen

1994 - Erste Studienreise nach Temeswar

1995 - TEMAH erhält den Anerkennungspreis des Hamburger Bürgerpreises

1996 - 2. Studienreise nach Temeswar

1998 - Gründung der 1. Wohngruppe für geistig behinderte Frauen in Rumänien. TEMAH kauft dafür eine Wohnung.

2000 - Gründung der Stiftung ARS PONTEM zur Förderung junger rumänischer Künstler

2006 - Rundreise nach Rumänien

2001+2009 Teilnahme auf dem Markt der Möglichkeiten beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Frankfurt und Bremen

bis 2011 - viele Lastwagen mit Hilfsgütern von Hamburg nach Temeswar, Umsetzung vieler diakonischer Projekte...

*Manfred Ehm*

Besuchen Sie uns gern auf unserer Gemeindegewebsite  
**[www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de)**

# T

## ... Zusammenarbeit

Schon lange vor der Fusion gab es zwischen Oldenfelde und Meiendorf die Zusammenarbeit durch TEMAH. Friedel Stöcker und Karin Palsa waren zusammen mit Ivo Blank diejenigen, die den Kontakt zu TEMAH hielten. Ein besonderes Erlebnis war die Aufführung des „Oratorio de Noel“ op.12 von Camille Saint-Saens mit den Kantoreien aus der Matthias-Claudius- und Rogate-Kirche zusammen mit jungen rumänischen Musikern unter der Leitung von Sabine Meierkord und Constanze Kowalski. Unvergessen bleiben allen die Erbsensuppe und der Streuselkuchen von Friedel Stöcker! Für viele ist TEMAH ein Meiendorf-Oldenfelder Projekt! Toll!!!!



Nach einem Konzert 1997  
in der Matthias-Claudius-Kirche

*Manfred Ehm*

## Abschied von und Dank an Alexander Falk

Unser Zivildienstleistender Alexander Falk verlässt uns nach seiner sechsmonatigen Dienstzeit zum 28. 2. 11.

**Lieber Alexander!** Du warst mir in meiner langen Glatt-eisverletzungspause ein würdiger Vertreter und hast mit Deiner hohen sozialen Kompetenz, mit Deiner freundlichen und zuverlässigen Verbindlichkeit Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen.



Alexander Falk

### Danke

für dein Engagement in jeglicher Beziehung. Wir werden Dich sehr vermissen!

*Manfred Beinhoff*

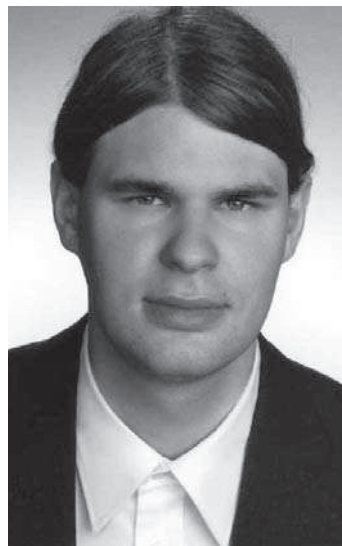
### Danke

auch im Namen der Gemeindeleitung für die kompetent geleistete Arbeit in diesem halben Jahr und allen persönlichen Einsatz!

*Nils Christiansen*

## Der neue - letzte - Zivi stellt sich vor

Ich heiße Stefan Neubauer und bin 22 Jahre alt. Ich habe im letzten Jahr mein Abitur auf dem Emil-Krause-Gymnasium gemacht. Ich habe mich dazu entschieden, gleich im Anschluss meinen Zivildienst zu leisten. Ich bin unter anderem darauf gekommen, weil meine Freundin einmal im Monat ehrenamtlich als Teamerin in der Kirchengemeinde arbeitet und ich auch einer gemeinnützigen Tätigkeit nachgehen möchte. Ich wohne bei meinen Eltern in Poppenbüttel und arbeite zurzeit im Hospital zum Heiligen Geist, wo ich im sozialen Bereich eingesetzt werde. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren, Tischtennis spielen und Musik hören. Außerdem gehe ich sehr gerne auf Konzerte und Festivals. Ich freue mich, meinen Zivildienst in dieser Kirchengemeinde leisten zu können.



Stefan Neubauer

*Stefan Neubauer*



## Projekt Wohngruppe

TEMAH hat 1998 die Wohngruppe „Casa Sperantei“ für geistig behinderte junge Frauen gegründet, die erste dieser Art in Rumänien überhaupt. Zurzeit leben vier junge Frauen zusammen mit zwei Betreuerinnen in einem familienähnlichen Verband. Die Gehälter der Mitarbeiterinnen werden durch Spenden und Kollekten vor allem aus der Kirchengemeinde Farmesen-Berne finanziert.

*Elke Reinhardt*



Wohngruppe „Casa Sperantei“

## CARO Shop

**Ab März neue  
Öffnungszeiten:**  
**Mittwochs:**  
**13.30 – 15 Uhr**  
**Donnerstags:**  
**16 - 17.30 Uhr**  
**mit Ausgabe  
von Lebensmitteln**



Im CARO Shop erhalten Sie in erster Linie Kleidung zu enorm günstigen Preisen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Lebensmittel werden donnerstags ausgegeben nach Vorlage eines Ausweises. Den erhalten Sie donnerstags ab 16 Uhr nach Vorlage einer Einkommensbescheinigung (z.B. Hartz IV, Rentenbescheid).

In der Rogate-Kirche erhalten Sie Lebensmittel, wenn Sie im Postleitzahlbezirk 22145 wohnen. In Oldenfelde erhalten Sie demnächst im Diakoniezentrum in der Greifenberger Str. 54 Lebensmittel (am Dienstag) für Berechtigte aus den Bezirken 22143 und 22147.

Nähere Informationen bei Diakon Manfred Ehm.

*Manfred Ehm*

## Bericht aus der Steuerungsgruppe des Kirchenvorstands – Gemeindekonzept 2012



Die achtköpfige Steuerungsgruppe unter Leitung des Beratungspastors S. Pohl-Patalong aus dem Kirchenkreis sowie von N. Christiansen hat nach einem Dreivierteljahr Arbeit die gründliche Analyse der Kirchengemeinde sowie der Lebens-

situation von Menschen in den Stadtteilen Meiendorf-Oldenfelde abgeschlossen.

Auf der Kirchenvorstandssitzung am 3. 2. 2011 sowie dem KV-Arbeitswochenende 25./26. März stellt die Steuerungsgruppe ihre wesentlichen Erkenntnisse aus der Analysearbeit vor. Der KV wird im Laufe des weiteren Jahres 2011, z.T. gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Gemeinde, daraus Folgerungen ziehen für die inhaltliche und die strukturelle Ausrichtung unserer neuen, durch die Fusion vergrößerten Gemeinde.

### Haupterkenntnisse der Analysearbeit:

Die Kirchengemeinde besteht aus zwei (ehem.) Dörfern und zwei Ortskernen; das gilt es ernstzunehmen. Stellenweise existiert ein starkes soziales, finanzielles und Herkunfts-Gefälle zwischen einzelnen Bevölkerungsgruppen. Das prägt die Lebensrealität der Menschen ebenso wie die Anforderungen an Stadtteilpolitik und Gemeindeleben. Die zahlenmäßig größte Altersgruppe in beiden Stadtteilen sind weder Kinder noch Senioren, sondern mit Abstand die 45- bis 55-Jährigen. 45 % der Menschen in beiden Stadtteilen leben als Singles. Wie muss eine ev. Kirchengemeinde am Ort darauf reagieren? Die Kirchengemeinde ist sehr groß (mit knapp 14.000 Gemeindegliedern die nach Eimsbüttel zweitgrößte Gemeinde in HH.). Das prägt Möglichkeiten, Ausstrahlung, Arbeits- und Lebensformen der Gemeinde und ist als Phänomen ernstzunehmen. Die Tendenz ist deutlich: Gut 30 % der Bevölkerung sind ev. Kirchenmitglieder (2000 waren es noch um 40 %). Die ev. Kirchengemeinde ist mit ihren Angeboten insgesamt der größte Kulturträger in den beiden Stadtteilen. Die Vielfalt der Gemeindeangebote ist groß; in der Regel sind sie mittel bis sehr gut besucht. Viele der Gemeindeangebote sind kontinuierlich. Sie sind auf Jahre oder gar Jahrzehnte angelegt und binden z.T. viel hauptamtliche Arbeitskraft; wenige Angebote sind zeitlich umgrenzte Projektarbeit. Auffallend ist die Ausrichtung des Gemeindelebens auf gemeinschaftsbezogene Angebote. Hohe Anteile des Gemeindehaushalts fließen nicht konzentriert in wenige Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, sondern in mehrere große (inhaltliche) Arbeitsfelder:

v.a. in Kirchenmusik, ökumenische Auslandsarbeit (Temeswar), in die Gemeindeverwaltung (Gemeindeglieder, 70 Mitarbeitende, Gemeindeleitung) und die Gebäudebewirtschaftung (vier Kirchen, drei Gemeindezentren). Das Verhältnis der verschiedenen diakonischen Engagements der Gemeinde zueinander ist zu klären; wie sollen hier die einzelnen (bisherigen, gegebenenfalls neuen) Arbeitsfelder gewichtet werden? Ein Ziel mit Priorität wird die Vermeidung eines strukturellen jährlichen Haushaltsdefizits sein müssen. 2011 wird es voraussichtlich € 80.000,- betragen. Eine weitere Frage von grundsätzlicher Bedeutung: Soll die Gemeindegemeinschaft nur auf Kirchenmitglieder ausgerichtet/konzentriert sein oder auch auf StadtteilbewohnerInnen, die nicht der Ev.-Luth. Kirche angehören (Zum Beispiel sind 33 % der Kinder in den beiden Stadtteilen ursprünglich nicht deutscher Herkunft)?

*Nils Christiansen*

**T**

### TEMAH - Gottesdienst

am 22. Mai 2011 um 11 Uhr  
in der Friedenskirche Berne

zusammen mit Pastorin Anke Caßens-Neumann,  
Diakon Manfred Ehm und Mitgliedern von TEMAH.

*Manfred Ehm*

**T**

### TEMAH hilft !

Die Lebensbedingungen vieler Menschen in Temeswar / Rumänien sind problematisch.

TEMAH hat Aktionen und Projekte gestartet, um zusammen mit den rumänischen Partnern gerade etwas für Jugendliche und Kinder zu tun.

Eine diakonische Aktion soll in diesem Sommer wieder ein Ferienprogramm sein. Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien sollen jeweils für zwei Wochen an einer Ferienfreizeit teilnehmen können. Bereits im vergangenen Jahr fand das großen Anklang.

Für viele Kinder ist dies die einzige Möglichkeit, zusammen mit anderen Kindern unter pädagogischer Aufsicht



unbeschwerte Tage in den Bergen oder an einem Stausee zu verbringen, fröhlich zu sein und sich einmal richtig satt zu essen.

*Manfred Ehm*

Hilfe, die sichtbar  
Freude macht

## Dank an Spenderinnen und Spender

Es hat sich längst herumgesprochen, dass unsere Gemeinde und unsere Kirche auf Spenden und Kollekten – zusätzlich zu den Kirchensteuereinnahmen – angewiesen ist, will sie noch möglichst lange ihre Arbeit in dem Umfang wie bisher tun.

An dieser Stelle möchten wir uns bei denen herzlich bedanken, die im vergangenen Jahr durch ihre Spenden und Kollekten die Arbeit unserer Gemeinde und unserer Kirche tatkräftig unterstützt haben.

Für den Förderkreis Rogate wurden im vergangenen Jahr ca. € 19.763,- gespendet. Für die Temeswar-Arbeitsgemeinschaft wurden zusätzlich zu den vielen Sachspenden im Herbst ca. € 20.416,- gespendet. Die Gymnastikgruppe von Frau Karin Knauer hat für das diakonische Projekt Ostrov/Die Insel in St.Petersburg € 1.275,50 gesammelt. (In diesem Zusammenhang Dank an die Schule Kamminer Str., dass die Gymnastikgruppe sich außerhalb des Schulbetriebs in der Pau-



senhalle ertüchtigen darf.) Die Donnerstagssenioren im Bonhoeffer-Foyer, geleitet von Frau Gerda Seeling, haben für Seniorinnen und Senioren in Temeswar € 945,- gesammelt. Der KirchenEuro, der verschiedene Arbeitsbereiche des Gemeindelebens finanziell unterstützt, wuchs um ca. € 3.627,-. In den Weihnachtsgottesdiensten wurden ca. € 7.900,- für „Brot für die Welt“, eine der großen Entwicklungshilfe-Einrichtungen unserer Kirche, gesammelt. Auch für die Aktion 2,50 sind Spenden in Höhe von € 906,- eingegangen. Für neue Chorpodeste wurden € 1.016,- gespendet. Schließlich konnten wir in den Gottesdiensten für die verschiedensten Aufgaben und diverse Projekte unserer Gemeinde Kollekten in Höhe von ca. € 14.094,- einnehmen.

Mit Gottesdienstkollekten wurden außerdem besonders diese Projekte unterstützt: die missionarische Jugendarbeit, das Trainee-Programm und die Aktion Brückenschlag mit Mecklenburg-Vorpommern des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen), die Renovierung des Raumes der Stille im Hamburger Hauptbahnhof und die Arbeit mit psychisch kranken wohnungslosen Menschen der Stadtmission Hamburg sowie die kirchliche Schularbeit im Palästinensischen Gebiet, Basisgesundheitsarbeit in Tansania und Klimaschutzprojekte in den Partnerkirchen Tansania und Philippinen des Nordelbischen Missionszentrums.

Mit Geld kaum aufzuwiegen ist die viele Zeit, die unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde im vergangenen Jahr „gespendet“ haben.

Allen, die unsere Gemeinde und unsere Kirche 2010 mit ihren Spenden und Kollekten und ihrer Kirchensteuer unterstützt haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

*Jakob Delfs*

## Gemeinsam besser stehen Chorpodeste für unsere Kantoreien Zwischenbericht

Eines unserer ersten Kirchenmusik-Projekte in der fusionierten Gemeinde ist die Podest-Aktion. Unsere Kantoreien sparen und sammeln seit fast zwei Jahren Geld für ein standsicheres und einfach auf- und abbaubares Podestsystem für gemeinsame Konzerte. Es soll für die Altarräume der Thomas- und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche passgenau angefertigt werden und etwa 90 Sängern Platz bieten. Für die Rogate- und die Matthias-Claudius-Kirche sollen einstufige Podeste für Kinder-Aufführungen dabei sein. Etwa 10 Firmen bieten in Deutschland diese Chorpodestsysteme an.

Wir freuen uns sehr, dass wir schon € 2.410,79 zusammenhaben. Darin sind drei Konzert-Kollekten enthalten, viele Einzelspenden zugunsten der Kirchenmusik unserer Gemeinde und speziell für die Chorpodeste. Vielen Dank allen Spendern!

Im Oktober 2010 hat Frau Funcke, Architektin des Kirchenkreises, die Altarräume unserer vier Kirchen neu aufgemessen, denn alte Architekten-Zeichnungen konnten für unsere Zwecke nicht verwendet werden. So stehen wir im Moment noch mitten in der Aktion, und es gibt noch einiges zu tun und noch einiges Geld zu sparen. Es ist unser Wunsch, dass wir die Podeste mit der Puccini-Aufführung am 11. Juni einweihen können. Vielleicht klappt's ja. *Sabine Meierkord*

# T

## 326,- € für Christina und Dani

326,- € sind der Erlös aus dem Waffelprojekt der Jugend MeiOI, mit dem sie die Ausbildung der beiden rumänischen Mädchen nun unterstützen können.

Verschiedene Jugendliche verkauften über gut ein Jahr hinweg Waffeln an hungrige Gottesdienstbesucher.

Es hat sich gelohnt. Vielen Dank an alle, die mitgebacken und diejenigen, die die vielen Waffeln gegessen haben.

*Ursula Schmidt-Paul*



Jan-Hendrik Behrendsen und Saskia Petersen mit dem Erlös aus dem Waffelprojekt

Dienstag, 8. März 10-12 Uhr  
**Frauen-Frühstück „MIT-EINANDER“**  
 Matthias-Claudius-Zentrum

Nach einem geruhsamen Frühstück wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen über ermutigende und hoffnungsvolle Erfahrungen zum Thema, aber auch Situationen, wo wir die Gemeinschaft vermisst und uns einsam gefühlt haben. Meditative Texte können uns inspirieren und Anstoß zum persönlichen Austausch sein.

*Karin Palsa, Ivo Blank, Inge Saul, Sabine Fohl*

Donnerstag, 24. März 15.30 Uhr  
**„Die heilige Birgitta“**  
 Matthias-Claudius-Zentrum

Die Heilige aus Schweden ist eine außergewöhnliche Frau von tiefem Glauben, politischer Weitsicht und barmherziger Nächstenliebe. Sie stammte aus einem reichen, schwedischen Adelsgeschlecht, sie war die Ratgeberin des Königspaares und scheute sich nicht, das Leben des Adels und der Geistlichkeit zu kritisieren und sich aktiv für die Armen einzusetzen. In großartigen Visionen erlebte Birgitta das Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Leben und gründete das berühmte Kloster Vadstena. Aus diesem außergewöhnlichen Heiligenleben gibt es viel zu erzählen.

*Sabine Fohl*

Vorträge „Ehrfurcht vor dem Leben“  
 Rogate-Kirche

24. März 2011 um 19.30 Uhr

**Behinderte wahrnehmen, fördern, integrieren**

Ein Behinderten-Zentrum in Kirgistan, von deutschen Spendern ermöglicht.

Karla-Maria Schällicke

Leiterin des Zentrums Nadjeshda

Trägerin des Bundesverdienstkreuzes

28. April 2011 um 19.30 Uhr

**„Kinder, Erwachsene, Senioren“**

Über die Diskriminierung des Alters

Pastor Jakob Delfs

Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

Gründonnerstag, 21. April  
**Musik zum Agape-Mahl**  
 Rogate-Kirche 19 Uhr

Die musikalische Gestaltung des Agape-Mahls übernimmt der Blockflötenkreis unserer Gemeinde. Es erklingen Werke des Oldenfelder Komponisten Hans Poser.



*Foto: Ralf Dietermann, pixelio.de*

Die Aufführung dieser Stücke ist unser Beitrag zum Gemeinschaftsprojekt 2011 aller Kirchenmusiker unseres Kirchenkreises, bei dem in diesem Jahr Werke von Hamburger Komponisten zur Aufführung kommen.

*Constanze Kowalski*

Karfreitag, 22. April

**Chormusik  
 im Gottesdienst**

Thomas-Kirche

10 Uhr

Matthias-Claudius-

Kirche

15 Uhr



*Foto: Thomas Max Müller, pixelio.de*

Am Karfreitag haben Sie gleich zweimal die Gelegenheit, die Kantoreien unserer Gemeinde im Gottesdienst zu hören:

Um 10 Uhr findet in der Thomas-Kirche ein musikalischer Gottesdienst statt. Zur Aufführung kommt die Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Max Reger. Mitwirkende sind Marianne Bruhn, Sopran, Barbara Siebenkotten, Violine, Ekkehard Carbow, Orgel und die Meiendorfer Kantorei, Leitung: Constanze Kowalski.

Im Gottesdienst zur Sterbestunde um 15 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche singt die Oldenfelder Kantorei die Improperien (Klageworte des Gekreuzigten) zum Karfreitag. Die Leitung hat Sabine Meierkord.

*Constanze Kowalski*

**T**

Sonntag, 1. Mai

**Solokonzert mit Sabin Penea, Violine und  
 MISCHA, Klavier**

Rogate-Kirche 19 Uhr



Sabin Penea

Sabin Penea ist ein talentierter junger Geiger, sein Lehrer ist der berühmte Violinist Gabriel Croitoru. Zahlreiche internationale und nationale Auszeichnungen hat Sabin in den letzten Jahren erhalten. Er hat an Meisterkursen in Tel Aviv und Bern teilgenommen und in verschiedenen Orchestern gespielt, u.a. unter Sir Neville Marriner, so wie die Teilnahme an verschiedenen Musikfestivals. Zu seinem breiten Repertoire gehören auch Jazz und Rock-Musik.

Mischa ist ebenfalls Student an der Universität Bukarest, erfolgreicher Pianist, gefragter Klavierbegleiter und Leiter des Classic Beat Orchestra und dem verwöhnten Meiendorf-Oldenfelder Publikum schon längst kein Unbekannter mehr. Freuen Sie sich auf diesen außergewöhnlichen Musikabend.

Auf dem Programm stehen klassische und moderne Stücke. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Förderung junger rumänischer Künstler gebeten.



MISCHA

*Manfred Ehm*

Sonntag, 8. Mai, 16 Uhr  
**Biker-Gospelkonzert**  
 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

# SOULFUL GOSPEL

Es war ein großer Erfolg, im April 2010 die Biker des Haithabu Meiendorf und die Gospelmusik in unserer Kirche zu vereinen. Wir freuen uns, dass es auch in diesem Jahr gelungen ist, den Soulful Gospel Choir und die Biker für ein Konzert zu gewinnen.

Die Biker starten am 8. Mai um 11.00 Uhr am Haithabu, Spitzbergenweg 32 c, und werden ab 15.30 Uhr bei uns in der Kirche erwartet. An der Ausfahrt kann jeder teilnehmen, der Spaß am Motorradfahren hat und anschließend noch tolle Musik hören möchte.

Ab 16 Uhr ist dann Gospel-Musik angesagt. Der Soulful Gospel Choir unter der Leitung von Hanjo Gäbler wird uns ein berauschendes Fest der Sinne und des Lobpreises bieten. Der renommierte Chor wird dabei mit einem breiten Spektrum und einem völlig neuen Programm begeistern.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Niko Hoffmann, Werner Scholz*

Dienstag, 17. Mai, 10-12 Uhr  
**Frauen-Frühstück „Heil und Heilung“**  
 Matthias-Claudius-Zentrum

Wir laden herzlich ein zur Begegnung mit einer Frau aus Syrophönizien, die ihren Glauben auch in schweren Zeiten nicht verloren hat, - und mit uns selbst.

*Sabine Fohl und Team*

Sonntag Kantate, 22. Mai, 15 Uhr  
**Offenes Singen zum Mitmachen und Zuhören**  
 Matthias-Claudius-Kirche

Altbekannte und neue Lieder zur ersten Jahreshälfte. Lustige und besinnliche, weltliche und geistliche Musik, Kanons und einfache mehrstimmige Sätze zum Erlernen, Mitmachen oder Zuhören. Herzliche Einladung zum Offenen Singen am Sonntag Kantate (lateinisch: „Singet“). Leitung: Sabine Meierkord.

Eintritt frei.

*Sabine Meierkord*

## Passionsandachten 2011

jeweils um 18 Uhr

9. März	Bonhoeffer-Kirche	Pastor Delfs
16. März	Thomas-Kirche	Kantorin Kowalski und Ehepaar Jürgens
23. März	Bonhoeffer-Kirche	Kantorin Meierkord
30. März	Thomas-Kirche	Pastor Christiansen
6. April	Bonhoeffer-Kirche	Kantorin Meierkord
13. April	Thomas-Kirche	Kantorin Kowalski
20. April	Bonhoeffer-Kirche	Diakonin Schmidt-Paul

Samstag, 11. Juni, 19 Uhr  
**Puccini-Messe**  
 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Die Aufführung der Puccini-Messe ist ein gemeinsames Projekt unserer beiden Kantoreien. Sie ist zugleich eine Veranstaltung im Rahmen der Feierlichkeiten des 20-jährigen Bestehens der Temeswar-Arbeitsgemeinschaft TEMAH. Deshalb freuen wir uns auch sehr, dass mit Rodika Vica, Sopran, George Valentin Dragomir, Tenor und Jean-Kristof Bouton, Bariton drei hervorragende junge rumänische Nachwuchstalente mitwirken. Karten zu 10,- Euro gibt es im Vorverkauf im Kirchenbüro und an der Abendkasse.

*Constanze Kowalski*

## Unsere Monatslieder

Diese Lieder wurden von unseren Pastoren und Kirchenmusikern für die kommenden Monate ausgesucht:

**März:** aus dem Ökumenischen Kreuzweg der Jugend „Durch das Dunkel hindurch“

**April:** Holz auf Jesu Schulter. Jürgen Henkys 1977 nach dem niederländischen „Met de Boom des Levens“ von 1963, (im Evangelischen Gesangbuch Nr. 97)

**Mai:** „Die ganze Welt, Herr Jesu Christ“ Text: Friedrich Spee 1623, Melodie: Köln 1623 (im EG: Nr. 110)

*Sabine Meierkord*

# T

## ARS PONTEM

ARS PONTEM zu deutsch: Kunst baut eine Brücke - Kunst ist eine Brücke.

Ein schöner Name für eine Organisation, die sich der Unterstützung und Förderung junger Nachwuchstalente insbesondere aus dem musischen Bereich verschrieben hat.

Der Weg, der zu ARS PONTEM geführt hat, ist untrennbar mit dem Weg der Temeswar-Arbeitsgemeinschaft-Hamburg verbunden. Ohne die Temeswar AG gäbe es ARS PONTEM nicht, und die Arbeit, die ARS PONTEM heute leistet, stützt sich ganz wesentlich auf die unermüdlichen Helfer und die großzügigen Förderer der Temeswar AG. Für mich als den Gründer von ARS PONTEM entstand die Beziehung zu Rumänien durch die Beziehung zu Temeswar, der schönen Stadt an der Bega, die ich im März 1993 das erste Mal besucht habe. ARS PONTEM will junge und hochbegabte Talente fördern, sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Neben der Ermöglichung von Sprachkursen, der Teilnahme an Meisterkursen steht auch die Vorbereitung und Durchführung von Konzerten an wunderbaren Auftrittsorten, wie z.B. in Oldenfelde, im Herrenhaus Haselburg, im Institut Dr. Nowak, in Wedel und Rellingen. Ein „Highlight“ auf unseren Konzertreisen sind die Auftritte in der Rogate-Kirche Meiendorf, wo wir immer wieder von einem begeisterten Publikum empfangen werden. Es gäbe noch viel zu erzählen von dem Aufbau und den Zielen der Stiftung, der bisher geleisteten Arbeit, doch dazu irgendwann mehr. *Walter Vornkahl*

## Kinderbibeltag in der Rogate-Kirche

### Voll das Wunder...

...erlebt ein lahmer Mann vor dem großen Tor zum Tempel in Jerusalem.

Wie das Wunder aussieht könnt Ihr erleben, wenn Ihr zu unserem wunder-vollen Kinderbibeltag in die Rogate-Kirche kommt.

Von 10 bis 15 Uhr laden wir alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein, mit uns rund um das Thema Wunder zu spielen, zu reden, zu singen, zu basteln, zu essen und Spaß zu haben.

Bitte bringt ein kleines zweites Frühstück mit und 2,- € als Unkostenbeitrag.

*Ursula Schmidt-Paul*



## Freie Plätze in der Krabbelgruppe

In der Krabbelgruppe im **Matthias-Claudius-Zentrum** sind am Mittwoch 9.30-12.00 Uhr noch Plätze frei:



Wir freuen uns auf Kinder zwischen 8 Monaten und 2 Jahren und ihre Eltern.

Kommt doch mal vorbei:  
Wolliner Str. 98  
22143 Hamburg  
Tel. 648 680 315

## Krabbelgruppe Frau Müschen

In den Räumen des Rogate-Gemeindezentrums hat der Umbau begonnen und die hell und freundlich gestalteten Räume werden bald zum Treffpunkt für Krabbelkinder ab 8 Monaten und ihre Eltern. Wenn ein Kind geboren wird, muss sich seine Familie neu orientieren. Damit junge Eltern sich in dieser neuen Situation mit Gleichgesinnten treffen, austauschen und dadurch unterstützen können, wird es dieses neue Angebot geben.

Durch altersgemäßes Spielmaterial, Sprach- und Singspiele können die Kinder sich selbst und andere im Zusammensein erfahren, dies stellt einen wichtigen Prozess in der sozialen Entwicklung dar. Und da immer ein vertrauter Mensch dabei ist, bleibt auch der geschützte Raum erhalten. Der Rückhalt einer Gruppe bedeutet eine große Unterstützung auf dem Weg, „Familie“ leben zu lernen.



*Foto: Gemeinde Meckenbeuren*

**Ab 1. April wird es jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr** für Eltern und ihre Kinder die Möglichkeit geben gemeinsam erste Lieder zu singen, zu spielen, Fragen loszuwerden, sich auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Die **Kursgebühren** für den Spiel- und Krabbeltreff betragen pro Halbjahr 45,- €.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Bettina Müschen, Tel.: 679 91 66 oder per E-Mail: [b.mueschen@alice-dsl.de](mailto:b.mueschen@alice-dsl.de). *Bettina Müschen*

## „Wir haben gute Nachrichten für euch!“

### Kinderkirche und KidsGo bei uns in Meiendorf-Oldenfelde

feiern wir immer **sonnabends**:

- |           |  |
|-----------|--|
| 5. März   | 11-13 Uhr KidsGo Rogate-Kirche         |
| 19. März  | 10-12 Uhr Matthias-Claudius-Kirche     |
| 16. April | Kinderbibeltag 10-15 Uhr Rogate-Kirche |
| 16. April | 10-12 Uhr Matthias-Claudius-Kirche     |
| 14. Mai   | 10-12 Uhr Matthias-Claudius-Kirche     |
| 28. Mai   | 11-13 Uhr KidsGo Rogate-Kirche         |

*Ursula Schmidt-Paul, Alexandra Reske*

## Aufführung der Laienspielgruppe

Die Laienspielgruppe lädt zum Kinderfest am 28. Mai 2011 um 16 Uhr in die Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98 ein. Wir spielen: „Das gruselige Verlies“. *Karin Palsa*

## Wie wir mit Kindern - und auch selbst - beten können:

In Gottes Namen steh ich auf.  
Herr Jesu leite meinen Lauf.  
Behüte mich auf allen Wegen  
mit deiner Kraft und deinem Segen.  
Amen

## Kinder entdecken die Kirche

Im Dezember letzten Jahres besuchten einige Kinder aus der Regenbogen-Gruppe im Rahmen der religiösen Früherziehung die Thomas-Kirche. Für viele unserer Kinder war es das erste Mal, dass sie eine Kirche von innen betrachten konnten. Es war sehr aufregend für sie, die Kirche zu erkunden. Besonders die bunten Fenster wurden von den Kindern sehr bestaunt.

Pastorin Fohl wartete schon mit Krippenfiguren und einer wunderschönen Krippe auf die Kinder. Die Kirche erstrahlte im Kerzenschein. Anlässlich der Weihnachtszeit erzählte Pastorin Fohl die Weihnachtsgeschichte. Die Kinder konnten währenddessen die Krippenfiguren passend zur Geschichte anordnen. Durch diese Art die Geschichte zu erfahren, lernten die Kinder, dass Kirche lebendig ist. Fröhliches Lachen, Gesang und Fußgetripel von den Kindern erfüllte die Thomas-Kirche.



Kinder in der Thomas-Kirche

Im Anschluss wurde noch gebastelt. Der krönende Abschluss war jedoch das von Pastorin Fohl vorbereitete „Picknick“: Es gab Kekse und Saft für die Kinder. Dieser Ausflug in die Kirche war für alle ein wundervolles Erlebnis und eine große Bereicherung. Für die Kinder und uns steht fest: Auch zukünftig werden wir regelmäßig die Thomas-Kirche besuchen und dies als festen Bestandteil in unsere religiöse Früherziehung aufnehmen.

*Tanja Staschel, Daniela Baumung*

# T

## Schülerpatenschaften - Brief des Schülers Marian an seine Paten

„**Meine lieben Paten!**

Zuerst möchte ich Ihnen danken, dass Sie gerade mich ausgesucht haben, Ihr Patenkind zu sein, und ich danke Ihnen für den schönen Brief, den Sie mir geschickt haben. Nun will auch ich meine Familie beschreiben. Meine Mutter ist 49 Jahre alt und sorgt für uns alle. Mein Vater ist 54 Jahre alt, er ist Berufskraftfahrer, aber wegen seines Alters ist es mit einer Stellung recht schwierig. Meine

Schwester ist 31 Jahre alt, sie ist krank, hat einen Hydrocephalus und spastische Lähmung. Meine Großmutter ist 75 Jahre alt und liegt seit 7 Jahren im Bett, sie ist sehr krank. Das ist meine Familie, und ich liebe sie sehr. Von jetzt an sind auch Sie ein Teil von ihr, und ich liebe Sie. Ich bin 14 Jahre alt und in der 7. Klasse. Es macht mir viel Spaß, am Computer zu arbeiten, aber ich habe keinen, sondern arbeite in der Schule. Mir gefällt auch Fußball, aber ich möchte medizinischer Assistent oder Arzt werden, wenn ich kann, weil ich kranken Menschen helfen möchte. Nun zum Schluss wünsche ich Ihnen gute Gesundheit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Ich grüße Sie herzlich, Marian und Familie. PS: Wir warten darauf, dass Sie kommen, damit wir uns kennenlernen.“

*(Übersetzung aus dem Rumänischen: Irmgard Nielsen)*

Wenn auch Sie eine **Schülerpatenschaft** übernehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Nielsen (Tel. 66 16 83) oder Herrn Ehm (Tel. 679 92 83).



Marian

Wir laden alle Gemeindemitglieder sehr herzlich ein zur

**Gemeindeversammlung**  
**am Donnerstag, den 26. Mai 2011 um 19 Uhr**  
**in das Matthias-Claudius-Gemeindezentrum.**

In der Tagesordnung wird es unter anderem um die Darstellung der **Kinder- und Seniorenarbeit** unserer Gemeinde gehen, um die für die Thomas-Kirche geplante **Jugendkirche**, um den Erweiterungsbau unserer **KiTa Wildschwanbrook**, um den **Gemeindekonzeptprozess** nach der Fusion sowie um Maßnahmen im **Klima- und Energieschutzbereich**.

Seien Sie herzlich willkommen!

*Für den Kirchenvorstand:*  
*Nils Christiansen*

## Unsere Zeit im Samstags-Konfirmandenunterricht

Im Juni letzten Jahres sind wir mit unseren Konfis in Richtung Konfirmation gestartet. Wir, das sind die Teamer Carina, Katharina, Svenja, Lea, Sören und Joshua. Einige von uns sind schon seit einigen Jahren dabei, für Sören und Joshua war es das erste Jahr als Teamer.

Als Kennenlernreise sind wir nach Scharbeutz gefahren, zusammen mit den beiden Samstagsgruppen von Frau Schack. Wir waren richtig viele Leute, über 100 und haben uns mit den Perlen des Glaubens beschäftigt. Das war klasse, weil jede Perle für ein Glaubenthema steht, das uns im späteren Konfer wieder begegnet ist.



Foto: Martin-Luther-Kirchengemeinde, Würzburg  
Die Perlen des Glaubens

Die wichtigste Perle ist die goldene Gottesperle, und alle zusammen sind auf ein Armband aufgefädelt, das viele von den Konfis heute noch tragen. Wir haben dort eine tolle Gemeinschaft gehabt, mit interessanten Diskussionen, Musik und gemeinsamer Freizeit. Leider war dieser Ausflug nur zwei Tage lang.

An den darauffolgenden Samstagen haben wir uns mit Themen beschäftigt, die für den christlichen Glauben wichtig sind. Mit den Themen Gottesdienst und Gottesbildern zum Beispiel. Wir haben versucht, unsere Gottesbilder zu gestalten, und festgestellt, dass es genau so viele Gottesbilder gibt wie Menschen, weil wir gar nicht anders können, als uns Sachen bildlich vorzustellen. Faszinierend war, wie verschieden die Bilder waren.

Im Oktober war „Luther“ dran, weil am 31.10. Reformationstag ist. Wir haben einen Lutherfilm gesehen, der deutlich machte, wie mutig dieser Luther war, dass er sich gegen Machtapparat aus Kirche und Staat auflehnte, weil er auf sein Gewissen hörte. Eigentlich ein echter Held!

Im November haben wir versucht, uns unsere Jenseitsbilder bewusst zu machen. Das war gar nicht so einfach. Vielen fiel erst mal nichts ein. Aber mit ein bisschen Ruhe und einem Teelicht vor der Nase sind dann doch Bilder entstanden. Am Nachmittag haben wir dann eine Führung über den Rahlstedter Friedhof gemacht. Die Konfis waren schon erstaunt, wie viele verschiedene Möglichkeiten der Bestattung es gibt. Einige fanden es aber auch ein bisschen gruselig.

Passend zu Weihnachten hat uns im Dezember Jesus beschäftigt. Wir haben sein Leben nachverfolgt und zu vermitteln versucht, was ihn so besonders machte. Entlang den Geschichten vom blinden Bettler Bartimäus und anderen haben wir versucht nachzuempfinden, wie er die Menschen verändern konnte.

Im Januar wurden sieben Konfis von uns getauft, das haben wir am Samstag davor in der Konfergruppe vorbereitet. Jeder Täufling hatte zwei Taufzeugen aus der Konfi-Gruppe, die für ihn eine Taufkerze und eine Taufstola gestaltet haben. Das war schon ein Highlight in unserem Konfer-Jahr.

Im März und April beschäftigen wir uns noch mit den Themen Gemeinschaft, Abendmahl und Glaubensbekenntnis. Außerdem machen wir noch eine Exkursion zum Café Sperrgebiet, einer Anlaufstelle für minderjährige Prostituierte und in die diakonische Stiftung „Rauhes Haus“, wo in verschiedenen Einrichtungen mit bedürftigen Menschen gearbeitet wird.

Tja und dann ist das Conferjahr auch schon um. Wir hoffen, dass es den Konfis genauso viel Spaß gemacht hat wie uns. Wir sind als Team richtig zusammengewachsen und haben alle Lust weiterzumachen.



Konfirmandinnen und Konfirmanden  
zusammen mit Teamern  
in der Thomas-Kirche

Wir finden es schade, dass wir uns schon wieder von unseren Konfis verabschieden müssen, und würden uns freuen, wenn wir möglichst viele von ihnen in der Jugend MeiOl wiedertreffen.

*Die Teamer der Samstagsgruppe Thomas-Kirche*

Wer mehr über die Perlen des Glaubens wissen möchte, findet Informationen im Internet unter  
[www.perlen-des-glaubens.de](http://www.perlen-des-glaubens.de)

T

## Altenhilfe

Die Stiftung „Altenhilfe Bukarest“ betreut derzeit etwa 60 ältere Menschen, die in Bukarest oder der näheren Umgebung leben. Freiwillige Helfer aus der deutsch sprechenden Gemeinde in Bukarest, Mitarbeiter der Diakonie der ev.-luth. Kirche sowie des katholischen Hilfsvereins Bukarest engagieren sich hier für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Die Initiative wurde 2001 von Frau Barbara Hiller, der Ehefrau des damaligen deutschen Botschafters in Rumänien, ins Leben gerufen und wurde von 2003 bis 2008 von Frau Sabine Simon, Mitarbeiterin bei der Firma ABB in Bukarest, geleitet. Ende 2008 hat Frau Ursula Schreiber diese Aufgabe übernommen. Jetzt leitet die Altenhilfe Frau Meier. Die Betreuten stammen aus dem Kreis der deutschen Minderheit. Viele von ihnen wurden durch den katholischen Hilfsverein oder die Diakonie vermittelt. Die Zugehörigkeit zu einer Religion ist jedoch kein Kriterium für die Gewährung von Hilfe. Allein die familiäre und finanzielle Lage der Betroffenen ist maßgeblich für das Hilfsangebot. Die Altenhilfe hat sich der besonders Bedürftigen mit geringer Rente, schweren Erkrankungen, ärmlichen Wohnverhältnissen und ohne Familienangehörige angenommen.

*Manfred Ehm*



## Gottesdienst im „NorZel“

Nach der Gemeindestatistik leben über 250 evangelisch-lutherische Christinnen und Christen im Seniorenzentrum Nordlandweg-Zellerstraße. Hier im „NorZel“ feiern wir im Pavillon zwei Mal im Monat sonnabends um 9.30 Uhr Gottesdienst. Oft sind wir über 20 Gemeindemitglieder. Das bleibt theoretisch ein guter Gottesdienst-Besuch.

Jesus Christus ist stets dabei: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matth. 18,20)

Wir singen, loben und danken Gott. Wir beten gemeinsam. Manches Mal sind Anwohner erfreut und überrascht, so stimmigen Gesang zu hören. Den Heiligen Abend feiern wir im großen Speisesaal. Zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag versammeln wir uns zum Abendmahl. Hauptprediger ist Diakon Manfred Ehm; doch auch die Gemeindepastorinnen und -pastoren feiern Gottesdienste im „NorZel“. Der Gottesdienst wird musikalisch von Edgar Hinkelthein begleitet. Als Küsterin bereitet Ursula Otten alles vor. Die Epistel und das Evangelium lese ich, der Schreiber dieser Zeilen. Ich lade Sie herzlich ein: Kommen Sie doch mal zum Gottesdienst ins „NorZel“.

*Foto: Udo Jürgens*

Blick auf den Altar



## Erfolgreich altern ? – Gottesdienst in der Rogate-Kirche

Älter werden wollen alle, aber alt sein will niemand – so ein geflügeltes Wort. Darin drückt sich der Wunsch nach einem langen Leben aus, aber auch das Wissen, dass Altsein nicht nur vergnüglich sein kann. Deshalb die immer größere Zahl von Ratgebern für erfolgreiches Altern.

Erfolgreich altern – das klingt gut, das kann aber mit gesellschaftlichem Druck, auch Leistungsdruck verbunden sein. Wer die Erwartungen nicht erfüllt, die an einen erfolgreich alternden Menschen gestellt werden, kann schnell an Ansehen verlieren. Man muss auch fragen: was geschieht in einer „erfolgreich alternden“ Gesellschaft mit denen, die bei allem Bemühen den erwarteten Erfolg nicht bringen können, weil sie pflegebedürftig sind oder dement werden?

Welche Achtung oder Wertschätzung wird älteren Menschen grundsätzlich entgegen gebracht, ob sie nun „erfolgreich altern“ oder nicht ?

Der **Gottesdienst am 10. April um 10 Uhr** in der **Rogate-Kirche** geht diesen Fragen nach. *Jakob Delfs*

## Seniorenangebote im Überblick

### **Wohnanlage Nordlandweg 110**

**Gottesdienst** alle zwei Wochen Samstag 9.30 Uhr:

### **Haus Birkengrund, Greifenberger Str. 23-25**

**Andacht** jeden 2. Freitag im Monat 11 Uhr

### **Seniorenzentrum Rahlstedter Höhe, Kühlungsborner Str. 9-11**

**Gottesdienst** jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr

### **Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5**

**Mütterkreis** jeden 1. Montag im Monat:

im Winter 15 bis 17 Uhr; im Sommer 19 bis 21 Uhr

**Seniorentreff** jeden Mittwoch 15 bis 17 Uhr

**Vormittagschor** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr

**Gesprächskreis**

alle zwei Wochen Dienstag 15 bis 17 Uhr

### **Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98**

**Seniorentreff** jeden Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr

### **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Str. 56**

**Seniorentreff** jeden Donnerstag 10 bis 11.30 Uhr

**Senioren-gymnastik** jeden Mittwoch 11.15 bis 12 Uhr

**Themen von Pastor Delfs**

(in der Regel am 3. Donnerstag im Monat)

Aktivität	Ansprechpartner/in	Adresse	Termin	Telefon
<b>Matthias-Claudius-Gemeindezentrum</b>	Kirchenbüro Sigrid Brahmstädt Kerstin Oliveira	Wolliner Straße 98 22143 Hamburg	Di. 9-12 Uhr Mi. 10-12 Uhr Do. 15-18 Uhr Fr. 10-12 Uhr kirche@meiendorf-oldenfelde.de www.meiendorf-oldenfelde.de	648 680 3-0 Fax: 648 680 3 -17
	Geschäftsführung Dörte Rüten-Budde	d.rueten-budde @meiendorf-oldenfelde.de		648 680 3-22
<b>Thomas-Kirche</b>	Kirchenbüro	Meiendorfer Str. 47 22145 Hamburg	nach Vereinbarung	670 457 - 0 Fax: - 66
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Kirche</b>		Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg		
<b>Rogate-Kirche</b>		Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg		
<b>Pastorinnen und Pastoren</b>	Nils Christiansen christiansen@meiendorf-oldenfelde.de	Koppel 1 20099 Hamburg	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Di. 17.30-19 Uhr u. n. Vereinb. Matthias-Claudius-Zentrum	280 92 54 648 98 4-12 648 680 3-20
	Jakob Delfs delfs@meiendorf-oldenfelde.de	Hermann-Balk-Straße 111 a 22147 Hamburg	Sprechstunde nach Vereinbarung	64 789 789
	Sabine Fohl <i>(siehe Seite 2 unten)</i>	Wolliner Straße 98 22143 Hamburg	Matthias-Claudius-Zentrum	
	Dallas Gastmeier dagas@arcor.de	Meiendorfer Str. 47 22145 Hamburg	Sprechstunde nach Vereinbarung	670 457 - 11
<b>Vertretungspastorin</b>	Susanne Reich reich@meiendorf-oldenfelde.de	Wolliner Str. 98 22143 Hamburg	Sprechstunde Di. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung	0151 / 56 19 41 90
<b>Diakon</b>	Manfred Ehm manfred.ehm@gmx.de		Rogate-Kirche Mi. 17-19 Uhr und nach Vereinbarung Fax.:	679 92 83 679 29 118
<b>Diakonin</b>	Ursula Schmidt-Paul	Wildschwanbrook 5c	nach Vereinbarung ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Kirchenmusikerin</b>	Constanze Kowalski	Constanze.Kowalski@Hamburg.de		20 97 62 21
<b>Kirchenmusikerin</b>	Sabine Meierkord	meierkords@aol.com		648 07 56
<b>Küsterin</b>	Hana Henning	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Hermann-Balk-Str. 60	647 83 68
<b>Küster und Hausmanagement</b>	Manfred Beinhoff	Meiendorf und Oldenfelde	m.beinhoff@kirche-oldenfelde.de	648 680 3-14
<b>Eltern-Kind-Gruppe u. Kinderspielstunde</b>	Monika Send Vanessa Kleinert Alexandra Reske	Matthias-Claudius-Zentrum	Di. 10-12 Uhr; Mi.10.30-12.30 Uhr Di.+ Mi. 9-12 Uhr Do.9-12 Uhr	648 680 3-15
<b>Ev. Kindergarten Oldenfelde</b>	Karin Lewrenz	Massower Weg 8	ev.kita-massowerweg8@kikos.net Fax:	647 35 82 648 61 065
<b>Kinderinsel Zweigstelle des Ev. Kindergartens Oldenfelde</b>	Angelika Napientek	Kammer Str. 2	Sprechstunde nach Vereinbar. ev.kita-kammerstrasse2@kikos.net	64 415 415
<b>Ev. Kindergarten Wildschwanbrook</b>	Lisbeth Tränckler	Wildschwanbrook 7	Mi. 17-19 Uhr Fr. 8-12.30 Uhr ev.kita-wildschwanbrook7@kikos.net	678 53 02
<b>Ev. Kindergarten Dreieckskoppel</b>	Tanja Staschel	Dreieckskoppel 13	Mo. und Mi. und Do. 9-12.30 Uhr ev.kita-dreieckskoppel13@kikos.net	644 02 01
<b>Kinderkirche</b>	Ursula Schmidt-Paul	Rogate-Kirche	1. Sa. im Monat 10-12 Uhr	678 83 83
<b>Kinderkirche</b>	Alexandra Reske	Matthias-Claudius-Zentrum	3. oder 4. Sa. im Monat 10-12 Uhr	648 680 313
<b>Musikalische Früherziehung</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 16-16.30 Uhr	
<b>Kinderchor (5-7 Jahre) Kinderchor (ab 8 Jahren)</b>	Constanze Kowalski Sabine Meierkord	Rogate-Kirche Matthias-Claudius-Zentrum	Mi. 16.30-17 Uhr Mi. 16-17 Uhr	209 76 221 648 07 56
<b>Pädagogischer Mittagstisch</b>	Barbara Janusz-Kubista	Wildschwanbrook 9	Mo. bis Do. 12.30-16 Uhr Fr. 12.30-15 Uhr	678 28 64
	Sabine Garben	Wolliner Str.98	Di. 10-12 Uhr	648 680 312
<b>Laienspielgruppe</b>	Karin Palsa	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 17-18 Uhr	647 71 90
<b>Jugend- und Konfirmandenarbeit</b>	Ursula Schmidt-Paul	Wildschwanbrook 5c	nach Vereinbarung ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Kinderchor (ab 8 Jahren)</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 17-18 Uhr	209 76 221
<b>Jugendgruppe „Jesus-Pub“</b>	Ursula Schmidt-Paul	Thomas-Kirche Jugendraum	Do. 18.30-21 Uhr ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Jugendclub Meiendorf „Mittendrin“</b>	Jeung-A Anna Kim Dennis Greier	Finnmarkring 12a	Mo. bis Do., nachmittags 14tägig Fr. und So., nachmittags webmaster@jugendclub-mittendrin.de	679 99 647

Aktivität	Ansprechpartner/in	Adresse	Termin	Telefon
<b>churchies</b>	Brigitte Pfau	brigittepfau@kabelmail.de	letzter Sa. im Mo. 10.30 - 12 Uhr	678 03 75
<b>Kantorei Oldenfelde</b>	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Zentrum	Di. 19.45-21.45 Uhr	648 07 56
<b>Kantorei Meiendorf</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Di. 19.30 - 21 Uhr	209 76 221
<b>Posaunenchor</b>	Christa Scholz	Thomas-Kirche	Mo. 19.30 Uhr	644 46 12
<b>Flötenchor</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Di. 18.15-19.15 Uhr (14-tägig)	209 76 221
<b>Blockflötenquartett</b>	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Kirche	Mi. 18.15 - 19.45 Uhr	648 07 56
<b>Kammerorchester</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 18.30 - 19.30 Uhr	209 76 221
<b>Gospelchor</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mo. 19.30-21 Uhr	209 76 221
<b>Vormittagschor</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 10 Uhr	209 76 221
<b>Seniorentreff</b>	Gerda Seeling	Bonhoeffer-Foyer	Do. 10-11.30 Uhr	647 72 58
<b>Seniorentreff</b>	Ursula Heinemann	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 14.30-16.30 Uhr	648 01 91
<b>Seniorentreff</b>	Manfed Ehm Monika Wulff	Rogate-Kirche	Mi. 15 Uhr	679 92 83
<b>Spielenachmittag</b>	Ina Düde	Rogate-Kirche	Do. 14.30-17 Uhr	
<b>Geburtstagsbesuchskreis Meiendorf</b>	Ursula Petry	Rogate-Kirche	letzter Mo. im Monat, nachm.	679 410 99
<b>Geburtstagsbesuchskreis Oldenfelde</b>	Jakob Delfs	Bonhoeffer-Foyer	3. Mo. im Monat 10 Uhr	64 789 789
<b>Senioren-Mütterkreis</b>	Ursula Petry	Rogate-Kirche	1. Mo. im Monat: im Winter 15 Uhr, im Sommer 19 Uhr	679 410 99
<b>Senioren-gymnastik</b>	Karin-Maria Knauer	Bonhoeffer-Foyer	Mi. 11.15-12 Uhr	647 53 18
<b>Gesprächskreis</b>	Manfred Ehm	Rogate-Kirche	Di. 15 Uhr (vierzehntägig)	679 92 83
<b>Gesprächskreis für Glaubensfragen</b>	Sabine Fohl	Matthias-Claudius-Zentrum	2. und 4. Do. im Monat 15.30 Uhr	648 680 3-13
<b>Frauenkreis</b>	Ingrid Wentzke	Bonhoeffer-Foyer	2. und 4. Mi. im Monat 15 Uhr	647 77 68
<b>Literaturkreis</b>	Barbara Kluge	Bonhoeffer-Foyer	4. Mo. im Monat 17-18.30 Uhr	648 680 30
<b>Handarbeitskreis</b>	Ursula Heinemann	Matthias-Claudius-Zentrum	nach Vereinbarung	648 01 91
<b>Gymnastikgruppe</b>	Karin-Maria Knauer	Schule Kamminer Straße	Mi. 10 Uhr, Do. 19 Uhr	647 53 18
<b>Basar-Bastelgruppe</b>	Claudia Schmelmer	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 19.30-21 Uhr	648 919 40
<b>Bastelkreis</b>	Ingrid Schütz	Rogate-Kirche	2. und letzter Do. im Monat 19 Uhr	678 36 41
<b>sehen-hören-malen</b>	Karin Palsa Inge Saul	Matthias-Claudius-Zentrum	Fr. 19-21 Uhr	647 71 90 678 66 14
<b>Förderkreis Rogate</b>	Susanne Adamsons	Rogate-Kirche	1. Do. im Monat 19 Uhr	679 413 20
<b>ELAS-Gruppe</b>	Herbert Mösch	Matthias-Claudius-Zentrum	Mo. 19-21 Uhr	672 39 68
<b>Temeswar (TEMAH)</b>	Manfred Ehm	Rogate-Kirche	2. Do. im Monat, 18.30 Uhr	679 92 83
<b>CARO Shop</b>	Manfred Ehm und Team	Rogate-Kirche	Mi. 13.30-15 und Do. 16-17.30 Uhr	679 92 83
<b>Evangelisches Diakoniezentrum Rahlstedt</b>		Greifenberger Straße 54 22147 Hamburg	Mo.-Fr. 7-17 Uhr www.diakonie-rahlstedt.de	648 999-0 Fax: -19
<b>Rahlstedter Friedhof</b>	Matthias Binder	Am Friedhof 11 22149 Hamburg	Mo.-Fr. 9-15 Uhr www.RahlstedterFriedhof.de	672 20 53
<b>wellcome - praktische Hilfe für Familien nach der Geburt</b>	Swantje Plagemann (KiTa Farmsen-Berne)	Bramfelder Weg 23a 22159 Hamburg	Do. 10-12 Uhr rahlstedt@wellcome-rahlstedt.de	644 54 74

## Impressum

### Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

<b>Herausgeber:</b>	Der Kirchenvorstand der Ev. Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, Wolliner Str.98, 22143 Hamburg
<b>Redaktion:</b>	Jakob Delfs (V.i.S.d.P) ( <b>Die Redaktion behält sich die Kürzung eingereichter Beiträge vor.</b> )
<b>Bildnachweis:</b>	Copyright für die Kirchenbilder auf der Titelseite bei Traute Scheuermann
<b>Erscheinungsweise:</b>	Der GeMeindeBrief erscheint viermal jährlich und wird kostenlos verteilt.
<b>Bankverbindungen:</b>	Geschäftskonto: Hamburger Sparkasse Nr. 1136210703 BLZ.: 200 505 50 / Spendenkonto: Hamburger Sparkasse: Nr. 1312120940 BLZ.: 200 505 50 / Konto Förderkreis Rogate: Hamburger Sparkasse: Nr. 1278121684 BLZ.: 200 505 50 Verwendungszweck: Rogate-Spende / Kirchen-Euro Oldenfelde: EDG Kiel Nr. 57363 BLZ.: 210 602 37
<b>Druck:</b>	CaHo-Druckerei Hamburg, Auflage: 12.000 Exemplare
<b>Redaktionsschluss:</b>	24. April 2011 für GeMeindeBrief Nr. 11 (Juni bis August 2011)

## Gottesdienste feiern wir, sofern nicht anders angegeben, um 10 Uhr

Wann?	Meiendorf	Oldenfelde
Freitag, 4. März Weltgebetstag		Matthias-Claudius-Kirche <b>18 Uhr</b> Gottesdienst mit dem Vorbereitungsteam
6. März	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl)
13. März	Rogate-Kirche Gottesdienst (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs
20. März	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Waack aus Wittenburg (Kanzeltausch)
27. März	Rogate-Kirche <b>11 Uhr</b> Minimax-Gottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich (Abendmahl)
3. April	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen
10. April	Rogate-Kirche Senioren-Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Alexandra Reske
17. April Palmsonntag	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor/in NN
21. April Gründonnerstag	Rogate-Kirche <b>19 Uhr</b> Agape-Gottesdienst mit dem Blockflötenchor, Pastorin Reich	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>19 Uhr</b> Agape-Gottesdienst mit Pastor Christiansen
22. April Karfreitag	Thomas-Kirche Gottesdienst mit der Kantorei, dem Orchester und Pastorin Niejahr Rogate-Kirche <b>15 Uhr</b> Gottesdienst zur Sterbestunde mit Pastor Christiansen	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl) Matthias-Claudius-Kirche <b>15 Uhr</b> Gottesdienst zur Sterbestunde mit der Oldenfelder Kantorei, Pn. Reich
23. April Karsamstag	Thomas-Kirche <b>23 Uhr</b> Gottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul (22 Uhr Osterfeuer), anschl. Osternacht	
24. April Ostersonntag	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier	Matthias-Claudius-Kirche <b>6 Uhr</b> Osterfrühgottesdienst mit Pastor Delfs, anschl. Osterfrühstück Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)
25. April Ostermontag	Rogate-Kirche <b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul und Team, anschl. Osterfrühstück	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen
Sonabend, 30. April	Thomas-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Gastmeier und Team	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastorin Reich und Team
1. Mai Weißer Sonntag	Rogate-Kirche Gottesdienst	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastorin Reich und Team
Sonabend, 7. Mai	Thomas-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Gastmeier und Team Rogate-Kirche <b>14 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul und Team	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastorin Reich und Team
8. Mai	Thomas-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul und Team Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastorin Reich und Team
Sonabend, 14. Mai	Thomas-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Gastmeier und Team Rogate-Kirche <b>14 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul und Team	
15. Mai	Thomas-Kirche <b>11 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Gastmeier und Team	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)
22. Mai Sonntag Kantate	Thomas-Kirche Musikalischer Gottesdienst mit Pastorin Reich (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl)
29. Mai Sonntag Rogate	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst
Do., 2. Juni Himmelfahrt	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich	
5. Juni	Thomas-Kirche Gottesdienst	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs